

**FAQ zu GIS-Nebenbestimmungen
für Baden-Württemberg
(GIS-NBest BW) in der Version 1.2
vom 30.06.2023**

Flächenlayer

Muss der Flächenlayer bei einem Backbone-Ausbau in der Landesförderung eingereicht werden?

Da bei einem Backbone-Ausbau (Landesförderung) die konkrete Versorgungssituation im Projektgebiet nicht von Bedeutung ist, kann in diesem Fall für das gegenständliche Projektgebiet von einer Einreichung des Flächenlayers in allen Phasen abgesehen werden. Auch in der Phase 4 ist in diesem Fall kein Flächenlayer einzureichen.

Können Multipolygone im Flächenlayer eingereicht werden?

Multipolygone werden akzeptiert und können genutzt werden.

Welche Schreibweise des Attributs „Foerd_Bund“ ist zulässig?

Für das Attribut "Foerd_Bund" sind drei Schreibweisen zulässig: "Foerd_Bund", "Förd_Bund" und "FÃ¶rd_Bund".

Welche Daten sind in Phase 4 einzureichen? Wie unterscheidet sich der Flächenlayer in Phase 4 zu den Daten in Phase 2 oder 3?

In Phase 4 ist ausschließlich ein Flächenlayer einzureichen. Hierbei sollte es sich um den Flächenlayer der Phase 2/3 handeln, der das Ausbauggebiet darstellt und um die Angabe des Netzbetriebes (Attribute: „Dat_Netz“ und „Ausb_Firma“) zu ergänzen ist. In der Bundesförderung fallen in der Regel Phase 3 und 4 zusammen, sodass der Flächenlayer der Phase 4 hier den Flächenlayer der Phase 3 ersetzt bzw. auf eine separate Phase 4 zu verzichten ist.

Punktlayer

Wie ist der Punktlayer bei Vorstreckungen/Vortrieb zu befüllen?

Bei Vorstreckungen, bei denen eine Rohranbindung bis an das Grundstück gelegt wird, ohne dass ein Hausanschluss erfolgt, ist am jeweiligen Abschluss ein Punkt zu setzen und wie folgt zu befüllen:

Art=99; Art_Sonst=Vorstreckung. Alle anderen Felder für dieses jeweilige Objekt sind leer zu lassen. Die Erstellung eines weiteren Objektes für den Endverbraucher (Art Nummer 41-46) an der Vorstreckung/ Vortriebsadresse ist nicht vorgesehen.

Welche Muffen sind im Punktlayer darzustellen?

Muffen sind nur einzuzeichnen, sofern diese der Netztechnik zuzuordnen sind (Verteilmuffen). Von der Einzeichnung bloßer Abzweig- oder Spleißmuffen ist abzusehen.

Wie ist im Punktlayer mit Netztechnik umzugehen, welche als Reserve vorgesehen sind?

Auf die Einzeichnung von Objekten, welche lediglich als Reserve dienen (z. B. Reserve-Verteiler, DSLAM) ist zu verzichten.

Wie werden mehrere Endverbraucher in einem Gebäude/Adresspunkt dargestellt?

Bei mehreren Endverbrauchern in einem Gebäude genügt es einen Endverbraucher-Punkt zu setzen und als Art die Hauptnutzungsart des Gebäudes anzugeben. Im Feld "Art_Sonst" können Angaben zu den weiteren Endverbrauchern gemacht werden.

Wie ist das Feld "Te_Nac_Anz" zu befüllen, wenn es sich um eine Backbone-Muffe handelt?

Handelt es sich bei der angegebenen Muffe (Attribut „Art“ = 27) um eine Backbone-Muffe, für die keine NGA-Teilnehmeranschlüsse zu erwarten sind, akzeptiert das Land den Wert 0 für das Attribut „Te_Nac_Anz“.

Wie ist die Anzahl der Teilnehmeranschlüsse bei Verteilern und APL anzugeben?

Bei Verteilern soll die maximale Anzahl der Teilnehmer, welche über diesen Verteiler erschlossen werden, angegeben werden und beim APL die Anzahl der Endverbrauchereinheiten an einer Adresse.

Welche ID der Netztechnik ist im Feld „E_ID_Netz“ anzugeben?

In der Regel die ID des Datensatzes der Netztechnik aus diesem Layer, der für die Versorgung des Endkunden (d.h. für den am Endkunden geplanten/vorhandenen APL) verantwortlich ist. In diesem Fall sind „Te_ID_Tech“ und „E_ID_Netz“ identisch. Ist (noch) kein APL am (potentiellen) Endkunden vorhanden, siehe Frage „Wie ist der Punktlayer bei Vorverlegungen zu befüllen?“

Linienlayer

Wie ist der Fördertatbestand bei einem gepachteten Netzabschnitt auszufüllen?

Bei der Pacht von Glasfaser ist das Attribut „FTB“ mit 21 zu befüllen und im Attribut „FTB_Pacht“ 1 anzugeben, sofern für diese Pacht eine Förderung innerhalb dieses Antrags beantragt wird. Ist die Pacht nicht Gegenstand dieses Förderantrages, ist im Attribut „FTB_Pacht“ eine 2 einzutragen. Wenn für einen gepachteten Netzabschnitt nicht innerhalb dieses, sondern im Rahmen eines weiteren Antrages eine Förderung beantragt wird, so ist das Feld „FTB“ mit den Werten 15-18 zu kennzeichnen. Da die Pacht in diesem Fall nicht Teil des gegenständlichen Antrages ist, ist im Feld „FTB_Pacht“ ebenfalls eine 2 einzutragen.

Wird ein Leerrohr gepachtet und in dieses ein Kabel eingezogen, wobei für beides eine Förderung beantragt wird, so ist das Attribut „FTB“ mit 10 zu befüllen und im Attribut „FTB_Pacht“ eine 1 einzutragen.

Wie ist mit den Angaben zu Leerrohren, Kabeln und Reserven umzugehen, wenn diese im Zuge einer Pacht unbekannt sind?

Sind die angepachteten Rohre und Kabel unbekannt, ist für die angepachteten Fasern auf der jeweiligen Netzebene¹ folgendes anzugeben:

„LR_Art_XX“: 99

„LR_XX_Son“: LR unbekannt, x Fasern angepachtet

„Verb_XX_A“: 99

„Verb_XX_Son“: Kabel unbekannt, x Fasern angepachtet

Sind die angepachteten Rohre und Kabel unbekannt und die vorherigen Angaben dementsprechend befüllt, wird die Fehlermeldung bei „LR_XX_Anz“ und „LR_XX_Res“: 0 akzeptiert (=kein Fehler)

Wie ist zu verfahren, wenn ein Leerrohr oder Rohrverband (mit Kabel) in ein bereits vorhandenes Leerrohr eingezogen wird?

Aufgrund der Synergieeffekte ist wie bei einer Mitverlegung zu verfahren und das Attribut „FTB“ mit 11-14 zu befüllen. Im Attribut „LR_Art_XX“ ist das jeweilige Leerrohr, in dem die Glasfaser eingezogen wurde/wird, anzugeben. Im Attribut „LR_XX_Son“ können ggf. weitere Angaben zu den anderen Leerrohren gemacht werden. Bei den weiteren Attributen (z. B. Reserven) ist der Fokus immer auf das Leerrohr, in welches das Kabel eingezogen wird, zu legen. Sollte es sich bei der verlegten Infrastruktur spezifisch um ein Mehrfachrohr MR4 (PE-HD) 2x40/32 + 2x32/28 handeln, so kann dies im Attribut „LR_Art_XX“ mit dem Wert 29 genau gekennzeichnet werden.

Wie ist vorzugehen, wenn mehrere Leerrohre auf einer Netzebene in einen Graben verlegt werden?

Wenn mehrere Leerrohre der gleichen Art in einen Graben verlegt werden, ist die Art des Leerrohrs in „LR_Art_XX“ anzugeben, die Konkretisierung erfolgt mit dem Attribut „LR_XX_Son“. Hier geben Sie die Anzahl der Leerrohre an (z.B.: 2x Kabelschutzrohr DN50 oder 2x 10/6 (Rohrverband)).

Wenn mehrere Leerrohre verschiedener Art im gleichen Graben verlegt werden, so ist „LR_Art_XX“ mit 99 zu befüllen und die Konkretisierung im Attribut „LR_XX_Son“ vorzunehmen.

Wie ist vorzugehen, wenn mehrere Kabel auf einer Netzebene in einen Graben verlegt werden?

Wenn mehrere Kabel der gleichen Art in einen Graben verlegt werden, ist die Art des Kabels in „Verb_XX_A“ anzugeben. Die Konkretisierung erfolgt mit dem Attribut „Verb_XX_S“. Hier geben Sie die konkreten Kabel und ihre Anzahl an, welche dann die Gesamtsumme der vorhandenen Fasern darstellt (z.B.: 3x Glasfaserkabel 12 Fasern).

¹ XX dient hier als Platzhalter für die drei Netzebenen nach GIS-NBest BW: BB (Backbone), VN (Versorgungsnetz), EA (Verteilnetz/Endkundenanschluss)

Wenn mehrere Kabel verschiedener Art im gleichen Graben verlegt werden, so ist „Verb_XX_A“ mit 99 zu befüllen und die Konkretisierung im Attribut „LR_XX_Son“ vorzunehmen.

Wie sind die Attribute „LR_XX_Anz“ und „LR_XX_Res“ zu befüllen, wenn ein Leerrohr ohne Kabeleinzug verlegt wird?

Wird ein Schutzrohr oder ein Rohrverband verlegt, ohne dass ein Kabel eingezogen wird, so kann im Attribut „LR_XX_Anz“ die Gesamtanzahl der Einzelröhrchen angegeben werden und bei den Reserven („LR_XX_Res“) kann der Wert 0 eingetragen werden.

Wie ist das Attribut „LR_Tiefe“ zu befüllen?

Anzugeben ist die Verlegetiefe in cm (ohne Einheit) mit der Genauigkeit +/- 10 cm (Bezugsgröße ist die Überdeckung).

Wie ist das Attribut „LR_Tiefe“ bei einer oberirdischen Verlegung zu befüllen?

Oberirdische Verlegungen sind mit 0 zu kennzeichnen.